



News

Geschäftsstelle
 Äussere Untergasse 7
 8353 Elgg
 Telefon 044 942 55 72
 sekretariat@okv.ch

Kommunikation
 Claudia Uehlinger
 Mobil 079 338 82 14
 claudia.uehlinger@okv.ch



Zehn Jahre OKV-Nachwuchsförderung «Newcomers»

Viele Glücksmomente

Das Newcomers-Programm des OKV feiert 2018 seinen zehnten Geburtstag. Das nehmen wir zum Anlass, um mit der «Newcomers-Mutter» Patricia Volpez Stern zu sprechen.

Claudia Uehlinger: Patricia, du bist seit 2007 im Vorstand des OKV. Damals gab es das Nachwuchsförderprogramm «Smiley». Seit 2008 heisst dieses «Newcomers». Was wurde 2009 geändert, damit dies auch mit einem anderen Namen hervorgehoben wurde?

Patricia Volpez Stern: Der damalige OKV-Präsident Peter Fankhauser und SVPS Nachwuchschef kam 2007 auf mich zu, ob ich interessiert wäre, ein Nachwuchsprojekt Pferdesport zu erarbeiten, das sich nach den Vorgaben von Swiss Olympic richten würde. Um all diese Vorgaben einzuhalten, mussten entsprechende Planungen vorgenommen werden, damit künftige Fördergelder neu auch dem Pferdesport zugutekamen. Der Name «Newcomers» wurde durch einen damals ausgeschriebenen Wettbewerb gewählt.

Was hat sich in den zehn Jahren «Newcomers» geändert?

Der Einstieg war äusserst harzig. Sehr viel vorgeschriebene Bürokratie von «J+S» machten uns zu schaffen. Jedes Jahr kamen neue Vorgaben hinzu. Minimalstunden von Trainingseinheiten wurden vorgeschrieben und später kamen neue Anforderungen an die Trainerausbildung hinzu. Die Durchlässigkeit aller Förderstufen von den Regionalverbänden bis zur



OKV-Nachwuchschefin Patricia Volpez Stern. Fotos: pd

nationalen Spitze in allen Disziplinen gelang erst nach rund vier Jahren, nachdem die verschiedenen Regionalverbände grossartige Vorarbeit geleistet hatten. Heute findet eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Regionalverbänden und auch dem SVPS statt, welcher auch zu Swiss Olympic vermittelt. Eine weitere Problematik war die anfängliche Zusammenarbeit mit Vereinen und Berufskollegen. Niemand wollte «seine Junioren» abtreten. Heute erkennen alle die wertvollen Ergänzungen

und die gute Zusammenarbeit mit deren Nutzen für alle Beteiligten.

Hast du einen Wandel bei den Teilnehmern festgestellt (2008 vs. 2018)?

Von aussen kam viel Gegenwind mit Vorurteilen. Am Anfang waren die Teilnehmer und Eltern einfach gespannt und liessen sich auf das Jahresprogramm ein. Bald folgten die verschiedenen «Wunschprogramme» mit entsprechenden Vorzügen und Eigennutzenansprüchen. Durch strikte eingeführte Regeln

und Ansagen war ich nicht immer gleich beliebt bei Eltern und Jugendlichen. Den gradlinigen Führungsstil musste ich erst erlernen, hat sich nun aber seit Jahren sehr bewährt. Heute spüre ich einen grossen Anspruch an eine professionelle Planung, an welche sich im Verlaufe der Jahre wohl alle auch einfach sehr gewöhnt haben. Eltern und Jugendliche sind mit Berufsalltag/Schule und weiteren Tätigkeiten heute immer mehr ausgelastet. Frühe Terminbekanntgaben, eine reibungslose Organisation und gute Durchführungen der verschiedenen Anlässe werden sehr geschätzt und leisten einen wertvollen Anteil zum Erfolg. Eine wertschätzende Kommunikation untereinander war mir immer wichtig, deshalb hat sich in den vergangenen Jahren kaum mehr etwas verändert.

Worauf bist du besonders stolz?

Wer nicht in diesem Nachwuchsprogramm mitläuft, kann den entwickelten Teamspirit der Jugendlichen untereinander wohl kaum nachvollziehen. Bei Einzelpferdesportlern diesen Flow hinzubekommen, ist der Lohn der Arbeit vieler beteiligten Personen. Jugendliche haben nicht nur rund ums Pferd oder im Sattel extrem viel während einem Jahr dazugelernt. Das Erweitern von Selbst- und

Sozialkompetenz in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen im Alter von zehn bis 20 Jahren ist für viele eine Herausforderung. Jugendliche über einige Jahre im Entfalten ihrer Persönlichkeit mitzuprägen und mitzuverfolgen, ist eine lehrreiche und herausfordernde Aufgabe, welche ich immer als unglaublich spannend empfand. Auf das Gesamtergebnis meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als OKV-Nachwuchschefin der vergangenen elf Jahre darf ich stolz sein. Diese zeitintensiven Aufgaben mit all meinen anderen beruflichen Tätigkeiten unter einen Hut zu bringen, war oft sehr anspruchsvoll und nur durch den Rückhalt und die Mithilfe meines Mannes möglich. Die wertschätzenden Rückmeldungen von zahlreichen Eltern und glücklich strahlenden Jugendlichen waren stets der Lohn für gut geleistete Arbeit. Diese Rückmeldungen dürfen meine ganzen OKV-Nachwuchs-Ressortmitglieder stolz machen.

Wie viele Newcomers durften in den zehn Jahren von der Förderung des OKV profitieren?

Eine genaue Zahl kann ich so nicht nennen. Wir durften Jugendliche oft als Ponyreiter aufnehmen, diese beim Umstieg aufs Pferd, über die Lizenzprüfung bis in das OKV-Regionalkader begleiten. Wir hat-



Die OKV-Newcomers freuen sich bereits auf 2019.

ten im ersten Jahr 97 Teilnehmer, was uns definitiv an die Leistungsgrenze der Gesamtorganisation brachte. Die weiteren Jahre haben wir uns auf eine Teilnehmerzahl zwischen 60 bis 66 beschränkt, was sich verteilt auf die drei Disziplinen auch bewährt hat. Schätzungsweise haben aber in den vergangenen Jahren sicher über 600 Jugendliche das Nachwuchsprogramm durchlaufen. Jede Spitze einer Pyramide auf der sportlichen Karriere wird nach oben dünner. Dennoch haben zahlreiche Junioren aus dem OKV-Förderprogramm den Weg in ein nationales

Kader geschafft und waren ein Teil einer Schweizer Equipe an den Europameisterschaften und dies in allen drei Disziplinen. Die vielen jungen Sportler heute unterwegs zu sehen und ihre zahlreichen Erfolge im Sattel mitzuerleben, ist grossartig.

Welchen Eindruck hast du, was den Jugendlichen bei den Newcomers am meisten Spass macht?

Ich bin überzeugt, dass es vor allem die vielseitige Abwechslung der Ausbildung ausmacht und dies bei vorbildlichen, fachkompetenten und humorvollen Trai-

nern mit dem nötigen pädagogischen Geschick. Jugendliche wollen auch klare Grenzen in verschiedener Hinsicht. Gemeinsam unter Gleichaltrigen zu trainieren, ist ganz wichtig. Erlebnisse zu teilen, gemeinsam über sich hinauszuwachsen und sich Aufgaben zuzutrauen, weil es andere auch wagen, ist sicher etwas vom Wichtigsten. Ich habe auch lernen müssen, dass es nicht nur Zeiten von konzentrierten Sporteinheiten braucht, sondern auch Freiräume für gemeinsame Arbeiten und Gespräche. Die Erfahrung hat mich das lehren

Es geht auch 2018/2019 weiter mit den Newcomers

Du bist zwischen zehn und 20 Jahre jung, bist im Besitz eines Brevets oder der Lizenz, bist Aktivmitglied in einem OKV-Mitgliedsverein, hast Spass am Trainieren mit Gleichaltrigen und möchtest im Pferdesport einen Schritt weiterkommen oder sogar den Übertritt in ein Regionalkader schaffen? Wenn ja, dann bist du bei den OKV-Newcomers genau richtig. Sämtliche Informationen zum Thema Newcomers findest du auf der OKV-Homepage www.okv.ch. Deine Anmeldung kannst du bis am 10. September über die OKV-Homepage abgeben. Am Sonntag, 28. Oktober, finden in Rüti ZH die Sichtungsprü-

fungen aller Gemeldeten für die Förderstufe I und Regionalkader Springen statt. Auch Informationen zum Anforderungsprofil für den Sichtungstag und das Anmeldeformular findest du unter www.okv.ch (Ausbildung – Newcomers).

Die Trainer für das Newcomers-Jahr 2018/2019

Nicole Josuran, Bruno Fuchs, Michael Zürcher, Roland Moos (eidgenössisch diplomierte Spezialisten der Pferdebranche), Christophe Borioli (aktuell an der Abschlussmeisterprüfung), Corinne Bopold und Dominique Suter (Bereiter mit Berufsprüfung).

lassen und ist mir besonders in den rund vier vergangenen Jahren gut gelungen.

Du hast auf die Delegiertenversammlung 2018 deinen Rücktritt als Ressortchefin «Nachwuchs» beim OKV gegeben. Was waren deine Highlights rückblickend auf die letzten zwölf Jahre?

Davon gab es so viele, dass sie nicht alle aufzählbar sind. Ich bin überzeugt, dass viele Trainer und Jugendliche zahlreiche Glücksmomente verspüren durften. Ein Highlight ist für mich jeweils auch die abschlies-

sende Newcomers-Meisterschaft. Die tolle Atmosphäre vor Ort ist für mich immer sehr beeindruckend. Alle gegen alle und doch jeder für jeden. Am Ende gönnt man den besten Paaren die Medaillen und freut sich mit ihnen. Wenn man selber Mutter sein darf, ist es das grösste Glück, den vielen Eltern einfach ihre Kinder nach so vielen Trainingseinheiten gesund zurückgeben zu dürfen. Beinahe unfallfrei über zehn Jahre mit jährlich 60 Jugendlichen in so vielen Trainingseinheiten abzuschliessen, ist mein grösstes zusammengefasstes Highlight.

B+M-CC-Juniorencup

Der grosse Final

Die B+M-Juniorencupserie 2018 findet anlässlich des CC Aarau am 23. September sein grosses Finale. Gross vor allem auch dank der wunderschönen Naturalpreise, welche die Teilnehmer erwarten.

Einerseits gibt es anlässlich dieses Finals eine Finalwertung. Vorgabe für diese Finalwertung sind die besten drei Resultate aus den Qualifikationsprüfungen

des laufenden Jahres. Zu diesen Punkten werden die Finalpunkte der Resultate in Aarau addiert. Gibt es punktgleiche Reiterpaare, so entscheidet das bessere Finalklassesment, anschliessend entscheidet das Alter (der jüngste Reiter). Der Sieger dieser Finalwertung bekommt einen B+M-Turniersattelschrank Accento im Wert von 930 Franken, das zweite Paar bekommt einen B+M-Gutschein im Wert von 400 Franken, das drittplatzierte Paar darf



Hauptpreis: «B+M»-Turniersattelschrank. Fotos: Serge Petrillo/pd

sich über eine B+M-Schabracke, Ohrgarn sowie Abschwitzdecke im Wert von 240 Franken freuen. Sämtliche Teilnehmer dieser Finalprüfung

erhalten schöne Naturalpreise, ebenfalls von der B+M Haus- und Agrotech AG in Densbüren. Andererseits gibt es eine Jahreswertung, für welche

sämtliche Punkte für die in der ganzen Saison gerittenen CC-Prüfungen (B1 und B2) zählen. Anlässlich dieser Jahreswertung bekommen die besten zehn Paare Jacken gesponsert, welche sowohl durch unseren Hauptsponsor B+M als auch durch die Hypona und «Fractal-Swiss» ermöglicht werden. Diese Jacken werden am CC-Forum abgegeben. Die Gewinner müssen an der Übergabe anwesend sein. An dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön an diese Unterstützer des CC-Nachwuchs!

Yvonne Bont
Ressortchefin CC